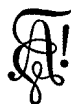


## Alemannia

### «Die schöne Zeit hat nun ein End...»



Das Semester unter dem Fürsten Loretan v/o Donner ist zu Ende. Man darf mit Wehmut auf einige besondere Anlässe zurückblicken. Anhand der Stöcke, die verteilt wurden, war man offensichtlich zufrieden mit dem Komitee. Beginnen wir mit dem Blockturnier, bleiben neutral, sowie sachlich und sagen somit der Bierstafetten-Pokal ist am angestammten Platz, ergo im Carnotzet. Weiter konnten wir die Semper Fidelis zu einer Kreuzkneipe empfangen, die (lebe, liebe-)lich geschlossen wurde. Nicht zu übertreffen war wieder einmal das ALI-Wochenende. Dabei durften die heimischen Alemannen (AKV), die Alemannen (K.D.St.V) zu Greifswald und Münster willkommen heissen. Dies kam unter grosser Mithilfe von AH Troller v/o Splitter zu Stande. Ich denke, es wird allen Alemannen gut in Erinnerung bleiben. Die Schlusskonvente haben getagt, und die Schlusskneipe wurde durchgeführt. Die Führung ist somit beim FK, dem «verlorenen Sohn», Jäger v/o Fels. Das Sommersemester wird dann unter der Leitung des Fürsten Höfliger v/o Wille am Freitag 20. Februar 2009 sicherlich lautstark beginnen.

Zum Personellen: Der Stall ist gewachsen, das heisst sechs Neueintritte dieses Semester. Somit ist der Abgang von Lussi v/o Griff und Kölbener v/o Norm, welchen die Ehre zuteil wurde, sich vor dem BC zu präsentieren und nun das dreifarbiges Band um die Brust schlingen dürfen, erträglich. Traurig mussten wir für immer von Bodmer v/o Hägg, Z` Brun v/o Dôle und Schmid v/o Sprit Abschied nehmen. RIP. Wie ich es im Titel schon andeutet habe, nach der schönen Zeit (Feiertage, Neujahrskommers) kommt dann wieder die Prüfungszeit. Ich wünsche viel Erfolg.

Jäger v/o Fels, FK



## Angelomontana

### Pilgerreise zu Bruder Klaus

Das Semester unter der Leitung von Adrian Estermann v/o Kredit ist in vollem Gange. Um auch die scientia in diesem Semester nicht zu vernachlässigen, haben wir Montanen uns im Herbst auf eine Pilgerreise nach Flüeli-Ranft gegeben. Dort besuchten wir die Stätte des heiligen Niklaus von Flüe. Dies ist immer ein spezi-

eller Anlass, pflegen wir doch am sonntäglichen Stamm Bruder Klaus jeweils als Stammheiligem zuzutrinken. Nach der Besichtigung seiner Kammern haben wir Aktiven gemerkt, dass wir lieber nicht so leben wollen.

Ein Höhepunkt dieses Semesters war bis jetzt der Weihnachtskommers. Besonders gefreut hat uns die beachtliche Anzahl von Gästen, welche nach Engelberg reisten, obwohl das Datum erst kurzfristig kommuniziert wurde. Es ist der Angelomontana immer eine besondere Ehre, viele andere Verbindungen zu begrüßen. Durch die spannenden Gespräche und die Bildung von neuen Freundschaften ist dies eine Bereicherung für unsere Kommerse. Schon immer waren die Kommerse der Angelomontana auch ein Treffpunkt für Ehemalige.

Für die Weihnachtsfeier am folgenden Sonntag konnten wir Hans Zünd, Bischofsvikar des Bistums Basel, als Festredner gewinnen. Das Jahr der Angelomontana wurde mit einer sinnlichen Feier beendet.

Markus Rüst v/o Trampel

## Bodania

### Tordifferenz von 32:4

Der zweite Teil des 168. Farbenssemesters der Bodania stand ganz im Zeichen der Neuzugänge in unsere Verbindung. Gleich sechs Spiefuchsen, Reichlin v/o Deftig, Blanc v/o Fédéral, Bernhard v/o Piranha, Schelker v/o Joker, Streuli v/o Marder und Burnens v/o Panda wurden in althergebrachter Manier in unserem Freundschaftsbund aufgenommen. Zudem tauschte Streule v/o Zottel seine Fuchsenfarben in ein dreifarbiges Band samt Stürmer ein.

Des Weiteren konnte die Aktivitas im Blockturnier, das wie gewohnt in Basal stattfand, im Fussball mit einer Tordifferenz von 32:4 brillieren und verpasste den ersten Gesamtrang mangels Absenzen bei der Bierstafette um nur eine Sekunde.

Einen weiteren Höhepunkt in diesem Herbstsemester stellte der alljährliche Chlauskommers und die darauffolgende Wallfahrt dar. Jung und Alt trafen sich im Kastanienhof zum gemeinsamen Kommers und feierten danach bis spät in die Nacht in St. Gallens Gassen. Am nächsten Morgen startete eine stets wachsende Bodanerschar ihren Marsch Richtung Kloster Wonenstein um danach in gemütlicher und gesel-

liger Atmosphäre, bei verhältnismässig guten Wetterbedingungen, den Tag zu verbringen.

Im kommenden Semester wird das neue Komitee bestehend aus dem Senioren Kehrli v/o Mutz, dem Consenioren Egli v/o Plauder, dem Fuchsmajoren Walker v/o Carbon und dem Aktuaren Streule v/o Zottel über das Geschick walten.

Gratulieren kann ich unserem Altherren Scheubel v/o Strato zu seinem bestandenen Anwaltsdiplom der St. Gallischen Anwaltskammer.

Dominic A. Eichrodt v/o Abacus

## Curiensis

### Der Weg zur Hölle ...

Das Farbenssemester der Curiensis ist ruhig und gemütlich verlaufen; wie die gesamte Theologische Hochschule hat sich auch die Curiensis konsolidiert. Erfreulich ist die Aufnahme zweier vielversprechender Fuchse und eines Burschen zu verbuchen. Claudia Huber v/o Canubis und Andreas Berlinger v/o Tiba (xxx) sind ja erst vor kurzem aus Rom zurückgekehrt und haben ihre reichen Lebenserfahrungen in die alten und ehrwürdigen Gemäuer von St. Luzi und der dort durch die Kirche auffindbaren «Hölle» hereingetragen, auch Judith Köppel v/o Nefesch und Daniel Casanova v/o Capuns haben sich als pflichtbewusste und stilvoll feiernde Fuchse hervorgetan.

Unter den Anlässen sind besonders der WAC durch Pater Bruno Rieder (Disentis) über das philosophische Werk «Das Handwerk der Freiheit» von Peter Bieri sowie der immer wieder gemütliche Fondueabend hervorzuheben. Leider waren an diesen beiden Anlässen kaum Altherren zugegen, der Adventsstress und die pfarreilichen Pendenzenberge mögen es entschuldigen – die löbliche Ausnahme vom Altherren Miles hat immerhin für Anerkennung gesorgt.

Am Schluss des Semesters sind die neu in Kraft getretenen Statuten an die Aktivitas zu verteilen. Insbesondere Pronto hat sie mit viel Engagement vorangebracht und damit der Curiensis ein klares Regelwerk verschafft. Im Sommersemester werden die Burschifizierung von Nefesch, eine Ausschau nach neuen Spiefüxen und wiederum eine Reihe von Anlässen das Vereinsleben bestimmen. Ausserdem dürfte sich das Komitee diesmal zwischen den Semestern neu gruppieren. Die

Curiensis wünscht allen einen frohen Jahreswechsel und freut sich auf auffällige Besuche in der Zukunft.

Michael Dahinden v/o Oktav, XX

## Goten

### Wer ist Lewis Hamilton?

Das letzte Semester der Goten darf als ein sehr betriebsames gelten. Angefangen hatte es mit «Werbeanlässen» wie dem bereits kultigen Cocktailstamm und der feschen Schlemmerei am Ritterschmaus. Aber auch sonst fanden immer wieder mehr oder minder Interessierte den Weg an unseren Stamm. Wer sät, darf ernten, heisst es bekanntlich, und so durften sich die Goten freuen über Zuwachs. Stand der Dinge wird man sich im kommenden Semester auf drei Taufen freuen können. Auch bemerkenswert ist dabei die Tatsache, dass die Neuen allesamt Fächer studieren, welche in der Aktivitas gerade nicht vertreten waren, sodass die Goten weiterhin vorbildlich bleiben, was den interfakultären Austausch angeht.

In bester Erinnerung dürften aber auch Anlässe wie der Go-Kart-Plausch bleiben. Der überlegene Sieger Marquart v/o Polvo hegt nun wohl sogar den Gedanken einen gewissen Lewis Hamilton herauszufordern. Für beste Stimmung sorgte aber auch der Weinbummel im Spätherbst. Die Goten und – wenn vorhanden – ihre bessere Hälfte frönten im Heimatland des guten Weines, dem Wallis, dem Wellnessen und genossen verschiedenste Weine an der Degustation. Wobei die Walliser Fleischspezialitäten mindestens ebenso sehr einen bleibenden Eindruck hinterliessen.

Bevor das Semester mit Chlaus und der traditionellen Waldweihnacht beschlossen werden konnte, hiess es erst noch Ärmel hochkrepeln: Wegen Umbauarbeiten mussten wir aus dem Maréchaux raus. Neu befinden wir uns im schmucken Zähringerhof zuoberst dem Stalden. (Gefährlich nahe zum «mouton noir», wo wir unsere Abende dann und wann auch schon verlängert haben.)

Patrick Hischier v/o Vulkan



## Alt-Helvetia Freiburg. Br. Freiburger Helveter erhält Ehrendoktorwürde

Am 15. November 2008 verlieh die Philosophische Fakultät der Alma Mater Friburgensis Bundesbruder Joseph Jurt v/o Cid die Ehrendoktorwürde. Cid ist emeritierter Professor für Romanistik der Universität Freiburg i.Br. In der Akademischen Würdigung heisst es: «Der ehemalige Student in Französisch und Geschichte an der Universität Freiburg i.Ue. hat stets den interkulturellen Dialog ins Zentrum seiner Lehre und Forschung gestellt, mit einem besonderen Interesse für die französisch-deutsche Beziehung.» Er war Mitbegründer des Frankreich-Zentrums an der Universität und hat damit aktiv zu einem bessern Verständnis zwischen der französischen und deutschen Kultur beigetragen. Bis 2007 war Cid Vizepräsident des Schweizerischen Wissenschafts- und Technologierats, dem Konsultativorgan des Bundesrates in Fragen der Wissenschaftspolitik. Die Helvetia Freiburg i.Br. hat sich sehr gefreut über die Ehrung ihres Couleurbruders Cid und beglückwünscht ihn hiermit ganz herzlich.

Adolf A. Steiner v/o Mops

## Helvetia Freiburg

### Von der GV in Sempach

«Lasst hören aus alter Zeit»: Wer kennt nicht aus der Schulzeit dieses vaterländische Lied von Wehrli, das der zurückgetretene AHP Sprutz zu Beginn unserer GV am Sonntag, 23. November, im «Ochsen» zu Sempach in Erinnerung an den Sieg der Eidgenossen 1386 über Leopold III. von Oesterreich anstimmen liess. Dieser Kantus im Gedenken an den legendären Helden Winkelried wurde allerdings nicht mit der erforderlichen Inbrunst gesungen, so dass ihn der Kantor nur einigermaßen wohl verklungen zurückmelden konnte.

Vor der GV führte uns Stadtarchivar Martin Steger durch das kürzlich erneuerte Sempach. Wir zwängten uns die engen Treppen im Münzurm hinauf, nahmen Platz im «Pestheiligtum» (eine Kapelle), und unser Führer zitierte aus alten Kanzleibüchern. So sprach er unter anderem über ein grosses Sterben im 17. Jahrhundert, den Bischof von Konstanz, Viehseuchen, Verstösse gegen die Sittengesetze, regimentsfähige Familien, Nachwächter, die eigenen Rechte der Landstädtchen, den Musikus Xaver



von Wartensee und endete beim Professor und Historiker Gottfried Boesch. Der Apéro – ein Weisswein aus Spanien – wurde im ehemaligen Rathaus (ein Fachwerkbau von 1474; nun ein multifunktionales Gebäude) serviert.

Das Haupttraktandum der GV war die Neukonstituierung des Vorstandes. Anstelle von Mops wurde der Psychologe Leo Bachmann v/o Moses Consenior, der für ein Jahr das verwaiste Seniorat übernimmt. Auf die abgetretene Kassierin Ideal folgte die nun promovierte Juristin Callas. Der erneuerte Vorstand wird sich mit den Bisherigen Stramm (Aktuar) und Vendredi (Beisitzer) wiederum den hängigen Fragen stellen müssen: zum Beispiel der ungeklärte Status junger Altherren, die Crux mit den inaktiven Altherren, die Reaktivierung der Jung-Helvetia sowie der Kontakt mit den Platzverbindungen.

Theodor Neidhart v/o Stramm

## Kyburger

### Keine Zukunft ohne Nachwuchs

Dessen müssen sich auch die Kyburger jederzeit bewusst sein. Darum ist es umso erfreulicher, dass wir im vergangenen Semester vier neue Füxe in unsere Runden aufnehmen konnten. Wir gratulieren Roger Krage v/o Schmunzel, Nicolae Ciocan v/o Euklid, Stefan Steinegger v/o Casino und Andreas Bucher v/o Plapper zu diesem guten Entscheid.

Mit dem traditionellen Weihnachtskommers am zweitletzten Dezemberwochenende neigte sich das Wintersemester 2008/09 dem Ende zu. Neben der Festrede von Franz Stampfli v/o Tram soll auch die Burschifikation als Höhepunkt erwähnt sein. Seit Ende Dezember werden Matthias Furrer v/o Akkord, Dumitru Ciocan v/o Gauss und Primin Heinzer v/o parat als aktive Korpsburschen geführt. Trotz diesem Verlust zählt der Stall noch immer neun Füxe, womit die Zukunft der Kyburger zumindest kurzfristig gesichert ist. Wir danken Pascal Meyer v/o Gschütz recht herzlich für sein grosses Engagement in den letzten Monaten. Mancher Anlass wird uns nicht zuletzt aufgrund seiner guten Arbeit in Erinnerung bleiben.

Bis zum Start ins neue Farben- und Studiensemester Mitte Februar stehen für viele Kyburger Prüfungen auf dem Programm. Trotzdem findet jeden Donnerstag unser wö-



chentlicher Ferienstamm in der Linde statt, geführt von unserem Ferienkommissär Olaf Niederberger v/o Kampf.

Als Burggraf für das Sommersemester 2009 wurde Alexander Grab v/o heftig gewählt. Die Planung ist bereits in vollem Gange. Die Kyburger wünschen heftig und seinem Komitee alles Gute und freuen sich auf viele gemütliche Stunden.

Stefan Rüst v/o Diskret

## Lémania

### Fin d'automne lémanienne.

Voici venu l'hiver et la «pause» de janvier. Quelques souvenirs du semestre achevé égaieront ces longues semaines sans stamm. En octobre, les amoureux de poésie érotique ont pu profiter du stamm-conférence présenté par Sonic. Sa douce voix nous a permis de revisiter coquinement contes et mythes de notre enfance. Gourmands et sportifs ont apprécié le stamm-patin-fondue de décembre. Les seconds, moins nombreux que les premiers, ont pu tourner sous les flocons et profiter d'une Lausanne en manteau blanc. L'ambiance chaleureuse et festive de la Pinte Besson a séduit: trois lettres de motivation sont parvenues à notre Fuchsmayor. La Fuchsification des nouveaux membres a eu lieu lors de la Kneipe de Noël à Chailly. De l'avis de tous, la soirée fut une réussite. Les anciens ont répondu présents et ce sont près de trente Lémaniens qui festoyèrent dans la salle généreusement mise à disposition par notre aumônier. La fondue fut suivie de l'exquis dessert confectionné par Cervin dont nous ne pourrions malheureusement pas profiter l'année prochaine puisque ce dernier s'envolera d'ici quelques mois pour le Canada. Les témoignages recueillis auprès des Fuchsifiés du jour au sujet de leur entrée en Lemania sont enthousiastes et les propos de certains anciens («le pire reste à venir») n'ont pas semblé les effrayer. Enfin, l'assemblée générale a vu la réélection du conseil qui se réjouit d'entamer son deuxième mandat riche de l'expérience de ce premier semestre.

Joëlle Cinter v/o Chimayre



## Markovia

### Von der Gymnasialverbindung zur Regionalverbindung

Die ehemalige Mittelschulverbindung Markovia befindet sich im Wandel. Neue Aufgaben und Leitsätze fordern die junge Regionalverbindung. Die Studentenverbindung Markovia trägt nun den Vornamen Regionalverbindung.

Im Rahmen der ordentlichen Generalversammlung tagten sowohl Aktive als auch Altherren der Gymnasialverbindung Markovia in Nuolen. Die Traktandenliste lockte so viele Altherren und gar Gründungsmitglieder wie schon lange nicht mehr in die Mensa der Kantonsschule Ausserschwyz in Nuolen. Der Grund dafür lag auf der Hand: Die Abstimmungen über den Schritt, die Aktiven und Altherren, welche bis heute in zwei getrennten Vereinen ihren Geschäften nachgingen, zusammenzuführen, die Mitglieder in Zukunft nicht nur aus der Kantonsschule Ausserschwyz zu generieren und das Konzept der geplanten Regionalverbindung grundsätzlich zu ändern.

So ist vorgesehen, dass neu sämtliche in der Region ansässige Altherren, welche Mitglied des Dachverbandes, dem Schweizerischen Studentenverein sind, in die Regionalverbindung eintreten können. Zudem haben neu auch in der Region wohnhaften Studentinnen und Studenten, welche täglich nach Zürich, Luzern, etc. pendeln, die Möglichkeit, ihr Aufnahmege-such in die Markovia stellen. Neben dem gesellschaftlichen Stammbetrieb bietet die Regionalverbindung den jungen Aktiven Unterstützung im beruflichen Werdegang und Support im Sinne eines Paten-Systems.

Diese grundsätzliche Erneuerung der Verbindungsleitsätze, dessen Planung seit rund einem Jahr von einer eigenen Arbeitsgruppe ausgeführt wurde, brachte selbsterklärend sowohl positive wie auch kritische Voten mit sich. Trotzdem entschied sich die Versammlung nach gut zweistündiger Diskussion, den Antrag zur Überführung der Gymnasial- zur Regionalverbindung anzunehmen. Dieser mutige Schritt brachte mit sich, dass ein neuer Vorstand mit überarbeitetem Pflichtenheft gewählt werden musste. Vorsitz dieses Komitees hat Michael Marty v/o Bison inne.

Nach der anspruchsvollen Sitzung ging die Versammlung zum gemütlichen Teil, dem Nacht-essen über. Anschliessend folgte der obligate Schluss- / Eröffnungskommers der Aktiven statt, der aufgrund der Abstimmungen an



der Generalversammlung des Altherrenbundes der Markovia sogar von zwei der fünf Mitglieder des Zentralkomitees besucht wurde.

Andreas Schiller v/o Iisatz

## Neu Romania

### Sieger am Blockturnier

Nach einer langen Durststrecke hat die Neu-Romania am diesjährigen Blockturnier in Basel wieder einmal den Gesamtsieg erringen können. Ein dritter Platz beim Fussballturnier und ein zweiter Platz bei der Bierstafette haben den Neu-Romanen zum hervorragenden ersten Schlussrang verholfen. Doch auch an der Universität gab es in diesem Semester Erfolge zu verzeichnen: Mit Thomas Amann v/o Ländle (lic.rer.soc.) und Pascal Probst v/o Pfäffer (dipl.med.) haben zwei Neu-Romanen ihr Studium erfolgreich abgeschlossen. Stephan Wenk v/o Prompt und Alfred Neff v/o Bängel haben ihre Zwischenprüfungen ebenfalls bestanden und tragen nun die Titel Bachelor of Law respektive Bachelor of Arts in Sozialwissenschaften.

Mit einem rauschenden Fest am Schlusskommers beendete Sascha Klöti v/o Retour seine Regentschaft als Senior. Er hat die Verbindung durch ein intensives Semester stets straff geführt und darf auf eine vorbildliche Amtszeit zurückschauen. Gleichzeitig war dies für längere Zeit der letzte Anlass im Restaurant Maréchaux. Das zukünftige Verbindungslokal bleibt infolge Umbau- und Renovationsarbeiten für mehrere Semester geschlossen.

Die Aktivitas steht fortan unter der Leitung des Ferienkommissärs Nicolas Vogt v/o Kompliz. Er lädt jeweils mittwochs um 20.30 Uhr zum Ferienstamm in das Wirtshaus zum Schwanen. Im Frühjahrssemester 2009 wird Adrian Trutmann v/o Suspensiv der Verbindung als Senior vorstehen. Unterstützung erhält er dabei von seinen Concharen Peter Sutter v/o Resolut (XX), Jan Ammermann v/o Mockä (XXX) und Patrick Noger v/o Strobos (FM).

Patrick Noger v/o Strobos



## Nothensteiner

### Ein abwechslungsreicher November



Ende Oktober hielt unser Ehrenphilister 1315 einen Poesie-Workshop ab. Natürlich waren die Fuxen hierbei hoffnungslos überfordert.

Los ging es im November mit einem feurigen Krumbambuli, das seine Wirkung auf die kollektive Stimmung wahrlich nicht verfehlte. Der Lieselgeburtstag mit unserer Patenverbindung Bodania wurde traditionell mit einem Besuch im Sântispark begonnen und im Restaurant Papagei noch bis zu später Stunde fröhlich fortgesetzt.

Auch am Ostschweizer StV-Kommers im Restaurant Dufour Mitte November kamen die anwesenden Couleuriker voll auf ihre Kosten.

Die diesjährige Stobete in Appenzell war ein grossartiger Anlass. Eine sehr grosse Schar an Aktiven, Altherren und Gästen machten diesen Anlass einmal mehr unvergesslich. Ein kulinarischer Leckerbissen jagte den nächsten und diesmal verdarb einem die Fuxenproduktion zum Erstaunen aller Anwesenden nicht einmal den Appetit.

Senior Cessna lud ein gutes Dutzend Nothensteiner zu einer vorzüglichen Whiskey-Degustation im Steinacher Keller ein. Der Chronist selbst war nach sieben Degustationsrunden kaum noch in der Lage, das Wort «Whiskey-Brennerei» verständlich auszusprechen. Der November endete mit einer tollen Werksbesichtigung der Appenzeller Alpenbitter AG.

Abgesehen von der feierlichen Totenmesse im AKI stand der Dezember ganz im Zeichen der Fuxifikation und der Burschenprüfungen. Wir begrüssen die neuen Fuxen Bernina, Celtix und Potenzial im Fuxenstall. Wie sich die Burschenanwärter insgesamt bei der «Mutter aller Prüfungen» geschlagen haben, wird wohl mein Nachfolger in der nächsten Ausgabe berichten. Ich wünsche meinem Nachfolger ebenso viel Freude, wie ich sie hatte.

Axel Schmidt v/o Dual, FM

## Orion

### «Füüscht verteile!»



Dieses Semester kam es bei der Orion zu Handgreiflichkeiten. Es wurde zugeschlagen, gewürgt, aufs Kreuz gelegt und was man sonst noch so alles unterhalb der Eskalationsschwelle ‚zerschlagene Bierflasche‘ einander antun kann. All dies verdankt die Aktivitas dem Altorioner Krokus mit seinem Selbst-

verteidigungs-WAC, den er souverän durchgeführt hat.

Einstecken hat die Orion nicht nur bei Krokus gelernt, auch drei neue Füxe wurden in den Stall gesteckt. Es finden sich dort wieder: Thomas Marti v/o Paint, Valentin Käslin v/o Scimidar und Niki Haas, der sich den Vulgo Vash selbst eingebrockt hat, wie die Chronik findet.

Von Bord der Aktivitas geht nächstes Semester lizentiatbedingt Erill, die nach ihrem CC-Jahr die Orion als Senior durch diesen Herbst führte. Das Ruder übernimmt nächstes Semester Leopard, dem Kepler als Consenior zur Seite stehen wird und Fibonacci erbt von Astar den quirligen Fuxenstall.

Andreas Liebl v/ o Werdenfels

## Penthesilea

### Neues Komitee

Am 21. November führten wir mit der Kybelia und der Artemia einen G3 durch. Doch das waren in der Vorweihnachtszeit nicht die einzigen Verbindungen, die wir besuchten. Einige unserer Damen besuchten die Rotacher Fuxifikation sowie deren Krumbambuli. weiter wurde die Adventsfeier der Sectio Brigensis im Wallis von einigen Penthesileanerinnen besucht und auch am Weihnachtskommers in Luzern war unsere Verbindung vertreten.

Neben einigen Stämmen in den letzten Wochen führten wir am 24. November einen WAC zum Thema Selbstverteidigung durch. Zu unserer Freude war das Interesse an einem Selbstverteidigungskurs in der Schülerschaft des Gymnasium St. Antonius gross, weshalb wir viele Teilnehmer begrüssen durften.

Weiter wählten wir unser neues Komitee, welches am 17. Januar die Ämter übernehmen wird. Neue Seniorita ist Stefanie Streule v/o Otonia, sie wird von der Conseniorita Jasmin Kölbener v/o Serena, der Aktuarin Seraina Keller v/o Étoile, der Contra Sandra Wirth v/o Gracia und dem Fuxmajor Luka Blumer v/o Soleil unterstützt. Wir wünschen diesen Damen alles Gute in ihrem bevorstehenden Komiteejahr. Ende Januar veranstaltet das Komitee resignatus ein Penthi-Weekend, um seiner Amtszeit ein würdiges Ende zu verschaffen.

Darinka Koller v/o Florida

## Philisterverband Bern

### Überraschender Besuch

Der Das Jahr neigte sich dem Ende entgegen, was auch seinen Niederschlag im Programm des Philisterverbandes Bern fand. Zum traditionellen Jahresschlussessen im Restaurant «mille sens» von Urs Messerli fanden sich die Philisterinnen und Philister pünktlich in der Markthalle ein. Das Menü hielt, was es auf der Karte versprach: Amuse Bouche, Foie gras Opera mit Portweingelée und Wildterrine, am Stück gebratener Kalbshohrücken mit einer Randen-Meerrettich-Kreation und Kartoffelduo, Bruni's Weich- und Hartkäsespezialitäten mit hausgemachtem Feigenbrot und Birnensenf sowie zum Abschluss eine Dessertvariation. Es verstand sich schon beinahe von selbst, dass zu jedem Gang der passende Wein kredenzt wurde. Eine wahre Gaumenfreude.

Am letzten Stamm vor Weihnachten durften wir ganz unerwartet spezielle Gäste begrüssen. Aufgrund einer Sitzung der Politischen Kommission (PK) des Schw. StV gesellten sich nicht nur der PK-Präsident und der Präsident des Altherrenbundvorstandes zu uns, sondern mit ihnen auch drei Parlamentarier, die sich in der fröhlichen Runde sichtbar wohl fühlten.

Das neue Jahr wurde gemütlich mit dem Neujahrsschoppen am 7. Januar 2009 eingeläutet und damit auch der gewöhnliche Stammbetrieb wieder aufgenommen.

Der Philisterverband Bern ist der Regionalverband von Bern und Umgebung. Der Stammbetrieb findet jeden Mittwoch ab 18.00 Uhr im Restaurant Schmiedstube in Bern statt.

Regine Loepfe v/o Anatevka

## Rauracia

### Acht Füchse im Stall



Mit einem rauschenden Weihnachtskommers konnte das Herbstsemester 08 abgeschlossen werden. Dieses Semester war geprägt von manchen geselligen Abenden auf dem Platze Basel, aber auch von Besuchen anderer Verbindungen und Altherren auswärts. Gleich zu Beginn möchten wir natürlich unseren Mitgliedern gratulieren, welche universitäre Erfolge vorzuweisen haben. Es seien dies Lukas Abegg v/o Dubio, der das Anwaltsexamen von Basel-Stadt bestanden hat, Andreas Kohler v/o Elan, der sich ab sofort lic. iur. nennen darf und Matthias Raschle v/o Arx, welcher den Bachelor of Law bestanden hat. Die Höhepunkte

waren allen voran die GV in Engelberg, der gelungene Niggi Näggi, wo nach einer gelungenen Produktion der hohen Götter drei Füchse getauft wurden (André Berne v/o Verbiage, Gabriel Studer v/o Votan, Silvan Wirthensohn v/o Certo) und der bereits oben genannte Weihnachtskommers, wo Patrick Raschle v/o Echo den florierenden Stall, welcher nun acht Füchse umfasst, verlassen hat, um im nächsten Semester das Amt des Fuchsmajors übernehmen zu können.

Nach den erholsamen Semesterferien werden wir wieder mit demselben Elan durchstarten und freuen uns auf ein angenehmes, ereignisreiches und fröhliches Sommersemester unter der Leitung unseres gewählten Fürsten Michael Simonett v/o Caligula.

Ein Bericht von: Gabriel Studer v/o Votan

## Rezia

### Cascharina folgt als AHP auf Diavelet

Das Semester begann für die Rezia durchaus hoffnungsvoll. Nachdem wir einen beeindruckenden Stand am Erstsemestrigentag organisiert hatten, haben wir sehr wohl erwartet, den einen oder anderen Spefuxen an Land zu ziehen. Zusätzlich gingen noch Gerüchte über diverse potenzielle Interessenten von Mund zu Mund.

Irgendwie scheint es aber so, dass wir den Heiligen Thomas von Aquin – den Patron der Studenten – oder vielleicht auch nur Giachen – unseren Stammheiligen – verärgert haben, denn von all diesen potenziellen Interessenten fand nicht einer den Weg in unsere traute Runde.

Es gibt zum Glück aber auch Positives bezüglich der Aktivitas der Rezia zu berichten. Der Stall ist zwar nicht sehr gross, denn er besteht aus nur einem Fuxen. Dieser ist aber mindestens drei Fuxen wert. Erst vor kurzem konnte Virgilio nachweisen, dass die Standardausgabe von Dantes Göttlicher Komödie doch tatsächlich einen üblen Interpretationsfehler enthält.

Gutes gibt es auch aus der Altherrenschaft zu vermelden: Am 12. Dezember wurde in Chur ein neues Altherrenkomitee gewählt. Neue Altherrenpräsidentin ist Barbla Etter v/o Cascharina. Mit ihr wurden Annina Maissen v/o Capiala, Petra Fetz v/o Havanna, Kaspar Joos v/o Sacco und Remo Cahenzli v/o Gnoc in den Vorstand gewählt. Wir bedanken uns

beim neuen Alt-AHP Filip Dosch v/o Diavelet für seine Arbeit und für seine Besuche bei der Aktivitas in Fribourg, die immer eine Bereicherung waren.

Krönender Abschluss des Semesters war dann aber doch das Weihnachtsessen in Ilanz. In gediegenem Rahmen wurde gespiesen und über so manche alte Anekdote gelacht.

Ich wünsche Euch allen ein gutes Neues Jahr.

Chantal Camenisch v/o Tempiastra

## Rotacher

### Ein gutes Jahr: Starker Zuwuchs

Nur sechs Wochen nach der geglückten Burschifikation füllte sich unser Stall – und wie. Wir hatten das Vergnügen, dreizehn frischgebackene Fuxen im Stall zu begrüßen. Es war ein gelungener und unvergesslicher Abend, auch wenn sich bei manch einem nur schon beim Gedanken an den Göttertrank noch heute der Magen umdreht. Wir wünschen den Fuxen eine schöne Zeit bei uns Rotachern und im St.V. und freuen uns auf ihren Beitrag zu unserer Gemeinschaft.

Auch unsere Altherren waren nicht untätig: Altherr Hubert Gmünder v/o Revanche, der ein Gerichtspraktikum für die Anwaltsprüfung in St. Gallen absolviert, wurde in den Vorstand der CVP AI gewählt. Altherr Roland Brogli v/o Motta (CVP) ist im Kanton Aargau als Regierungsrat wiedergewählt worden – er leitet das Finanzdepartement.

Mit Freude, Dankbarkeit, aber auch mit Wehmut blicken wir auf das erfolgreiche Jahr 2008 unter Senior Christian Dörig v/o Ombre zurück. Aber das neue Komitee unter der Führung von Senior David Koller v/o Alibi hat mit einer Fülle von Ideen bereits die Herrschaft für das kommende Farbenjahr an der Chargenübergabe vom 10. Januar 2009 übernommen.

Adrian Wild v/o Sacoul

## Salévia

### Magnifique «Genève Escalade»

La soirée de l'Escalade a eu lieu le samedi 13 décembre dans les locaux de la Société Militaire, 5, rue des Granges, une quinzaine d'anciens accompagnés de quelques épouses étaient présents dont notre cher vétéran Denis Taillard v/o Saindoux qui nous à

tous invités et régalez du liquide extrait des vignes du Seigneur. Nous avons eu l'honneur d'accueillir le CP du StV Emmanuel Kilchenmann v/o Décathlon de la Sarinia accompagné de l'ancien VCP Marc Ursenbacher et de son frère Olivier.

Une très forte participation des jeunes Arvésiens et Saléviens qui ont présenté une revue sur les dessous de l'Escalade «Genève Escalade» que l'on a appréciée.

Puis est venu le grand moment de la fête de l'Escalade, lecture de la liste des héros tombés pour défendre leur ville suivie du partage et la mise à mort de la marmite en chocolat remplie des petits fruits en massepain rappelant les légumes cuit de la marmite de la Mère Royaume et versée sur le pétardier Picot. C'est notre vétéran Robert Dayer v/o Raphy ainsi que le plus jeune des Arvésiens qui brisèrent cette dernière puis nous avons fêté Camille Froidevaux v/o Pompier qui fêtait ce là son anniversaire.

Le mercredi 21 janvier 2009 Monseigneur Amédée Grab vétéran lors de la Fête Centrale d'Engelberg célébrera la messe de semestre en la crypte de l'église Saint-François en souvenir de nos chers défunts: Rudolf Taugwalder v/o Rottu, Denys Ryser v/o Niagerba, Kurt Furgler v/o Müüli, Henry Siegwart v/o Nölly, Gaston Aubry.

Je vous rappelle que la Fête Centrale 2009 aura lieu à Saint-Maurice/Valais les 27-28 et 29 août 2009. Veuillez vous inscrire rapidement vu la difficulté à trouver des chambres.

Lors du prochain article les jeunes actifs saléviens et arvésiens nous tiendront au courant des activités de leur section. Bonne année 2009 et la paix entre tous les hommes.

Fendard

## Sancta Johanna

### Femmes, femmes, femmes...

C'est le refrain d'une célèbre chanson française, mais c'est aussi au dire d'un membre actif, ce qui a caractérisé le comité de notre semestre automnale 2008. Un praesidium féminin, certes, avec toutefois la présence de celui qui avait prédit: «un comité très féminin». Ironie du sort, cher Don Quichotte! Semestre donc tout en «douceur». Notre aumônier, au mois d'octobre, mois de prière pour les Missions, nous parlât d'une pe-

tite-grande femme, Ste Thérèse de Lisieux, patronne des Missions, puis d'un projet d'évangélisation et d'aide en Amérique du Sud. Tranquille Kreuzkneipe avec l'Activitas à la fin du même mois. Puis six ans à faire croître l'amitié, la vertu et la science ont été fêtés le samedi 15 novembre, réunissant une trentaine de participants pour une dégustation de vin et d'autres. Doux semestre qui passe et qui en augure encore beaucoup d'autres.

Juan Carlos González v/o Caliméro

## Sarinia

### Chamboulements...

Les activités en cette fin d'année 2008 furent nombreuses, et les Sariniens n'ont pas lésiné sur les déplacements. La troupe sarinienne eut tout d'abord l'occasion de se déplacer à Berne pour assister à un opéra, Les Contes d'Hoffman de Jacques Offenbach. Quelques semaines plus tard, ils prirent la route du Jura pour participer, comme chaque année, à la célèbre fête de la Saint-Martin. Saint Martin, prédicateur du IVe siècle de notre ère et évêque de Tours, mourut le 11 novembre 397 et fut immédiatement l'objet d'un pèlerinage très populaire. Les Sariniens sont donc heureux de faire perdurer la tradition de la Saint-Martin. Finalement, une délégation sarinienne fut envoyée à Genève pour célébrer la fête de l'Escalade.

La Sarinia ne cesse de croître. C'est ainsi qu'elle vit se produire moult chamboulements dans les rangs de ses membres lors du semestre écoulé: Nicolas Passaplan v/o Amadeus, Olivier Ursenbacher v/o Tchitchô et Philippe Tena v/o Descartes reçurent, après une audacieuse production sur le thème de James Bond, leur troisième couleur. Le Fuchsenstall, lui aussi, accueille de nouveaux membres, avec Cédric X et Christophe Aeby v/o Archimède qui intégrèrent l'équipe lors de la St-Nicolas.

Last but not least, le changement du comité sarinien: Henri Burrus v/o Beaumarchais, président durant le semestre d'automne 2008, remet le flambeau à Olivier Ursenbacher v/o Tchitchô. Merci au président sortant pour son excellent semestre, nous lui souhaitons le meilleur pour la suite de son parcours. Les postes de FM et de Consenior seront à présent respectivement occupés par Pascal Wicht v/o Carnotzet ainsi que par Nicolas Passaplan v/o

Amadeus. Au nom de la Sarinia, nous leur souhaitons tout de bon pour le semestre à venir.

Guillaume Braidt v/o Joker

## Seetalensis

### Das Jahr froh ausgeklungen

Auch bei der Seetalensis hiess es im Herbst und Winter wieder: «Man soll die Feste feiern, wie sie fallen». Anfangs September begab sich eine ansehnliche Anzahl Seetalenser voller Vorfreude auf den Golfplatz Sempachersee. Unsere lieben Altherren Weber v/o Molch und Weber v/o Freud hatten mittlerweile zum fünften Mal zu einem prächtigen Fest, diesmal getreu dem Motto «Archentina, Archentina», geladen. Fast etwas ehrfürchtig sassen wir in stilvollem Ambiente beim wunderbar zubereiteten Abendmahl und dem anschliessenden fröhlichen Beisammensein. Traditionsgemäss stellten sich dann im November Alte Herren und Aktive der Kantonalen Mittelschule Baldegg zum Mittelschulinformativonntag zur Verfügung. Dieser gelungenen Anlass wurde von unserem Altherr Helfenstein v/o Fossi bestens geplant und durchgeführt – das Interesse der Mittelschülerinnen und Mittelschüler war überwältigend. Einerseits konnten wir Seetalenser den angehenden Studenten womöglich bei ihrer Studienwahl behilflich sein und andererseits gesellte sich dafür eine prächtige Schar an Interessenten an unseren Stamm in den Hirschen.

Am Chlausstamm im Dezember las uns dann ein etwas rundlicher Samichlaus aus dem Güniker Wald auf humoristische Weise die Leviten und bestrafte bzw. beglückte uns dafür mit Bieren. Das Kalenderjahr durften wir schliesslich mit der traditionellen Weihnachtsfeier im Brauturm zu Hochdorf beenden. Nach einem musikalisch-lyrischen Vorprogramm in der Muttergotteskapelle, dargeboten durch die Altherren Meyer v/o Frisch und Schwegler v/o Multi, frönten wir einem delikaten Fondue. Schliesslich wussten wir Seetalenser bei fröhlichem Gesang bis in die frühen Morgenstunden zu feiern.

Ronny Rüttimann v/o Bunker, XXX

## Semper Fidelis

### Neujahrskommers mit Stil

Durch ein gemeinsames Pasta-Essen in der Semperbude gestärkt, besuchte die Activitas am 28. November die Alemannia. Zu Gast bei den Alemannen konnten wir einen gemütlichen aber auch eindrücklichen Abend verbringen. Die Semper Fidelis dankt an dieser Stelle der Alemannia für die einzigartige Gastfreundschaft und freut sich auf ein weiteres Treffen.

Am 4. Dezember fand zum 100. Todestag von Josef Zemp (Mitglied der Semper Fidelis, AltCP und altBundesrat) eine hochkarätige Podiumsdiskussion statt. Der grosse Ansturm zwang leider die in Farben anwesenden Semper dazu, aus Platzmangel wieder abziehen.

Am Schluss AC/ BC wählte die Semper Fidelis das neue Komitee für das Frühlingsemester 09 (siehe Rekonstitutionen): Am 30. Dezember versammelten sich hunderte Couleuriker im legendären Zeugheersaale im Hotel Schweizerhof. Der Festredner Philipp Gmür v/o Blinzel, Zunftmeister der Zunft zu Safran und Fritschivater 2008, beehrte uns mit seiner Festansprache. Angesichts der eingetretenen Finanzkrise appellierte er an alle, sich wieder auf die angestammten Stärken und Tugenden zu besinnen: solides Handwerk, Realismus und Tatkraft. Pikanterweise schloss er seine Rede mit dem Satz: «Der Fuxe pelzt, der Bursche trinkt, der Altherr zahlt's!».

CP Emmanuel Kilchenmann v/o Décathlon richtete einige Grussworte an die StVer und forderte alle auf, ihre Verantwortung innerhalb der Gesellschaft wahrzunehmen. Für alle anwesenden Couleuriker – nicht nur für die Semper Fidelen – war der Neujahrskommers ein gelungener Anlass. Und wir freuen uns auf den 150. Neujahrskommers, der am 29. Dezember 2009 wieder im Hotel Schweizerhof mit einem Zusatzrahmenprogramm stattfinden wird.

Thierry Gauch v/o Schelm

## Staufer

### Stauferköchin verabschiedet

Im November machten sich die Staufer auf die Reise nach Zürich zum Mehrfärber mit den Orion und Welfen, welcher sich als ein gemütlicher Abend bei Speis und Trank erwies. Am 19. November absolvierten Sonja Grasern v/o Sepia und Leonie Meyer v/o Pavida ihr prak-



tisches Burschenexamen, welches unter dem Motto «Oscarverleihung» stand. Am selben Abend ging ein weiteres Eintrittsgesuch von Lisa Odermatt iv/o «Du bisch es Schlappschwärt» ein. Auf das Burschenexamen folgte ein WAC «Bewerbungsseminar», welcher von Carmen Büsser v/o Cariñena, Roy Maybud v/o Joker und Benno G. Frey v/o Agänt organisiert wurde, aus dem wir viele Tipps und Tricks mitnehmen

Am 28. November fand der Höhepunkt des Semesters statt: «Voyage de Fromage», wo sich Jung- und Altstauer zu einem grossen Käsefest trafen. Im Dezember besuchten uns nebst den Goten auch der Samichlaus und der Schmutzli. Dieses Jahr vergassen sie auch den Esel nicht und erzählten uns wieder einmal, wer im letzten Jahr was getrieben und ‚gebosgd‘ hat. Die Woche darauf verabschiedeten wir uns mit einem Fajitaessen und mit feuchten Augen von unserer Stauferköchin Marie-Thérèse. Sie hat uns sieben Semester mit gutem Essen und ihrer lieben Art verwöhnt. Wir werden sie sehr vermissen. Das Semester ging mit der Weihnachtsfeier und einer schönen Bescherung zu Ende. In den Semesterferien waltet Damaris Sanchez da Silva v/o Arroba als FK. Neu finden die Ferienstämme nicht mehr jeden Montag im Restaurant Arcades statt, sondern entsprechend dem Ferienprogramm welches auf der Stauer-Homepage unter Memento zu finden ist. Das Komitee für das nächste Semester steht: Christoph Kuert v/o Centurio (X), Sonja Gräsern v/o Sepia (XX), Leonie Meyer v/o Pavidia (XXX) und Lea Stacher v/o Siberia (FM).

Damaris Sanchez da Silva v/o Arroba

## Steinacher

### Bevor sich der Schwarm verlaufen hat, ...

...in Richtung Heimat, wurde auf Platz St. Gallen zum Ende des HS 2008 das Verbindungsleben kräftig gepflegt. Die Steinacher können sich nicht nur damit brüsten, neun Neofuxen im Stall begrüßen zu dürfen, sondern auch den Salon um acht potente Neoburschen erweitert zu haben. Bei den Anlässen stand eindeutig das Stiftungsfest der Steinacher im Mittelpunkt. Im Kastanienhof konnten wir eine grosse Anzahl von AH willkommen heissen und feierten ausgiebig, mit zwei grossartigen Fuxenproduktionen untermalt, unser 111. Farbenssemester, was beim Weisswurstfrühschoppen am nächsten Morgen durchaus noch zu



spüren war. Der Zweifärber mit der Zofingia zeigte einmal mehr die guten bilateralen Beziehungen auf, welche die Steinacher mit den übrigen Verbindungen in St. Gallen unterhalten. Eine weitere interessante und informative Veranstaltung haben wir Maciejewski v/o Schwyzer und Schawalder v/o Knitter zu verdanken, die im Zuge des WAC «Start-up während des Studiums» Einblicke in ihre jungunternehmerischen Aktivitäten gewährten und bewiesen, dass man mit ungewöhnlichen Ideen weit kommen kann. Den Abschluss bildete natürlich der Schlusskommers, der vor allem für unsere Neoburschen unvergesslich bleiben wird.

An dieser Stelle sei unserem alten Komitee, bestehen aus Senior Schlegel v/o Fingerjoe, Consenior Leis v/o Niagra, Aktuar Blumenthal v/o Portal und Fuxmajor Carlen v/o Friistaat für ihre exzellente Arbeit im letzten Semester gedankt. Der neuen Führungsriege gratulieren wir zu ihrer Wahl, wünschen ihr viel Erfolg und weiterhin ein gutes Händchen bei der Lenkung der Geschicke der Steinacher. Des Weiteren beglückwünschen wir TD Schega v/o Jukebox zum erhaltenen Wirtschaftsprüfer-Diplom.

Saake v/o Platt



## Turicia

### Jahresrückblick

Ein sehr eindrückliches und prägnantes Jahr 2008 ist zu Ende. Wir konnten viele neue Freundschaften knüpfen und durften Studierfolge feiern. Neben den sehr gut besuchten 80er-Dekadenstämmen haben wir im Turicker-Keller einige sehr gelungene Anlässe gefeiert. Bei der Weihnachtsfeier in der Meise bestach unser Samichlaus mit perfektem Vermass und treffenden Pointen. Vor allem das Krabambuli von Kynos und unser Schlussanlass bleiben sicher jedem in Erinnerung.

Im Oktober sprach uns Kofi Annan in seinem Vortrag an der Uni Zürich mit «Generation of Change» an. Im November wurde Barack Obama zum ersten farbigen Präsidenten der USA mit seinem Wahlspruch Change gewählt. Doch wohin führt uns dieser Wandel? Wandel muss mit Inhalten und Argumenten gefüllt werden. Das Jahr 2009 wird sicher wegweisend sein für die Veränderungen die noch vor uns liegen. Werden teure Bündnisse auch weiter bestehen, wenn ein Staat selbst in Geldnöten steckt? Viele solcher Fragen werden uns

sicher im Rahmen der Rezession begleiten. In schwierigen Zeiten werden Freundschaften noch wichtiger sein als sonst, daher liegt der Schw.StV immer noch genau im Trend der Zeit und wird an Bedeutung gewinnen. In diesem Sinne wünsche ich Euch allen ein gutes neues Jahr.

Conrad Sebastian v/o Primus

## Welfen

### Unschlagbare Aktivitas

Zu allererst möchten wir ardiente zu ihrer Wahl ins CCZ-Komitee gratulieren. Sie wird für ein Jahr dem CCZ in der Charge des Aktuars vorstehen. Natürlich zog es damit einige Welfen in den Rheinfelder und der Abend sowie ardientes Wahl wurden gebührend gefeiert.

Die Adventszeit begann wiederum traditionell mit dem Krabambuli. Nachdem der Samichlaus die Aktivitas zurecht gewiesen hatte, wurden die zwei neuen Fuxen Simone Opravil v/o Rouge und Manuel Baumann v/o Mammut in den Stall aufgenommen. Gestärkt durch diesen Zaubertrank bezwangen wir noch in der gleichen Woche den JHC am Jassstamm. Seit langem endlich der verdiente Sieg für die Aktivitas!

Zum Schluss dieses ereignisreichen Semesters konnten wir mit der Weihnachtsfeier das Jahr ausklingen lassen. Nachdem die versammelte Welfenschar musikalisch von der Aktivitas verwöhnt wurde, durften wir zur Burschifikation von Martin Kropf v/o Liong steigen. Auch Christoph Hold bekam seinen Vulgo Kompass und wurde damit als Hospitant aufgenommen. Die Weihnachtsfeier war wieder einmal ein Riesenanlass, oder wie es AH Effort bei seiner Ansprache sagte: «170 Lüüt plus es paar wo au no cho sind».

Selbst am Schluss AC konnten wir erneut zwei Aufnahmen feiern Daniel Krog v/o Spock wurde nach dem AC fuxifiziert und Per Jonsson v/o Switch bereichert die Verbindung als Hospitant. Somit wurde die Stimmung nach dem Konvent deutlich gehoben und der Abend bis spät in die Nacht in der Bar gefeiert.

Nach einem ruhigem Januar mit gemütlichen Ferienstämmen, beginnt am 16. Februar das FS 2009 unter der Leitung von Marianne Schoch v/o Dolce. Wir wünschen allen ein erfolgreiches Jahr bzw. Semester.

Andreas Lüchinger v/o Phoenix

